

1. Necessarij.

Berrichte dein Gebet allezeit höchstes Fleißes/ratione
Necessarij, denn solches ist hoch von nöthen / du schwebest in
Glück/oder lebest in Unglück. Bistu in gutem Zustande? O lege
das liebe Gebet nicht hinweg/sondern ruffe Gott an/das er dein
Hertz für Hoffart / Sicherheit / vnd andern Sünden behüten

2. Sam. 17. 23.

wolle. Hätte Achitophel der kluge Hofe-Rath seine Hände in
Demuth gen Himmel auffgehoben/vnd Gott vmb Regierung/
vnd vmb den Geist der Weisheit angesprochen/ so würde er ei-
nen solchen bösen Rath wider den vnschuldigen David nicht ge-
geben haben / vnd hernach sein Leben am Strange nicht enden
dürffen. Bistu denn/meine Seele/in einem harten Nothstande/
muß mit Christo am Creuz von aller Welt verlassen hangen/

Psal. 88. 3.

vnd mit David klagen: Meine Seele ist voll Jammer?
O so nim vor allen dingen das liebe Gebet zur Hand / schrey vnd
seuffze auff's beste du kanst/ der H. Er dein G. Ott wolle dir das
Creuz entweder gar benehmen/oder ja nach seinem Väterlichen
Willen ein wenig lindern vnd mindern.

Fabula.

Die Poeten fabulieren vom Tantalos/das ihn Jupiter
zu Gaste geladen / ehrlich vnd herrlich tractiret/aber er hieng
ein grossen Mühlstein an einem seidenen Faden über seinen
Kopff/das er sich Augenblicklich besorgen mußte / er wiche zur
Rechten oder Lincken / so würde ihm der Stein auff den Kopff
fallen. O du Christliche Seele / gehets nicht auch dir vnd mir

Cic. lib. 4. Tuscul.

also in dieser Traur-Welt? Haben wir gleich bißweilen ein
Frewdenstündlein wie Tantalus / so ist's doch nicht ganz ohne
Furcht/Schrecken vnd Betrübnuß. Warumb speiset vns ab

Psal. 80. 6.

ber der fromme G. Ott mit so viel Ehrenen-Brodte / vnd trän-
cket vns mit so grossem Maß voll Ehrenen? Gregorius giebt
eine feine richtige Antwort: Ideo premuntur iusti in Ecclesia,
ut pressi clament: clamantes exaudiantur: exauditi glori-
ficient Deum; Darumb werden die Gerechten mit der Creuz-

Gregorius

Laß